



Prof. Dr. Luise F. Pusch

»Die dominante Kuh«

**Von Frauen und Frauenbildern
in der Politik und anderswo**

Glossen - auserlesen und gelesen

Eine Veranstaltung zum
Internationalen Frauentag 2013
von

*Frauenbündnis Rheinland-Pfalz
Frauenbüro Landeshauptstadt Mainz
Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz
Landesfrauenbeirat Rheinland-Pfalz*

Freitag, 8. März 2013 | 18.30 Uhr
Ratssaal | Rathaus Mainz |
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Eintritt frei

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2013

Es laden ein:

Frauenbündnis Rheinland-Pfalz
Frauenbüro Landeshauptstadt Mainz
Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz
Landesfrauenbeirat Rheinland-Pfalz



Landeshauptstadt
Mainz



Luise F. Pusch, geb. 1944 in Gütersloh, Professorin für Sprachwissenschaft, Gründerin und Vorsitzende von FemBio e.V., Institut für Frauenbiographieforschung Hannover/Boston, mit dem Webportal www.fembio.org.

Neuste Veröffentlichungen: Die Eier des Staatsoberhauptes und andere Glossen (2008), Der Kaiser sagt Ja und andere Glossen (2009) Frauengeschichten (2010), Deutsch auf Vorderfrau (2011) (alle Wallstein Verlag). *Die dominante Kuh* erscheint im März 2013

Glossen - auserlesen und gelesen

Prof. Dr. Luise F. Pusch

»Die dominante Kuh« Von Frauen und Frauenbildern in der Politik und anderswo

Freitag, 8. März 2013 | 18.30 Uhr
Ratssaal | Rathaus Mainz

Noch nie gab es gleichzeitig (weltweit) so viele Frauen in mächtigen Positionen wie heute. Lang genug hat der Kampf darum auch schließlich gedauert, und er ist noch lange nicht zu Ende.

Doch auch wenn Frauen heute in der Gesellschaft oder Politik mehr zu sagen haben, wirken alte Rollenzuschreibungen munter weiter, erfreuen sich Geschlechterklischees noch immer großer Beliebtheit.

Welche Blüten das treiben kann, weiß kaum eine so gut zu beschreiben wie Luise F. Pusch.

Als Sprachwissenschaftlerin hat Luise F. Pusch Pionierinnenarbeit auf dem Gebiet der geschlechtergerechten Sprache geleistet, als Forscherin und Sammlerin von Frauenbiografien gibt sie Geschichte ein weibliches Gesicht, und als Autorin von Glossen hält sie so manchem Zeitgeist den feministischen Spiegel vor.